

Siam feiert

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 20

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756323>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SIAM FEIERT

150 Jahre Tschakri-Dynastie im Lande des weißen Elefanten

7. Bildbericht von der Ostasienreise unseres Mitarbeiters Walter Boßhard

Das Königreich Siam ist eines der wenigen Länder Asiens, das dank der klugen Politik seiner Herrscher bis heute seine Unabhängigkeit bewahren konnte. In diesem Land des weißen Elefanten regiert seit 150 Jahren die Tschakri-Dynastie, die von General Tschakri abstammt. Der gegenwärtige Herrscher ist König Prajadhipok, ein Mann mit ganz neuzeitlichen Regierungsmethoden. Anfangs April feierte er mit seinem Hofe das 150jährige Regierungsjubiläum seiner Dynastie. Es war ein Fest, so farbenreich und phantastisch, und voller Kontraste, wie es das nur im Orient geben kann. Seltener vermengten sich da östliche Pracht mit westlicher Technik, uralte, unverfälscht überlieferte Bräuche mit moderner Militärdisziplin. Kein Hof der Welt wäre imstande, ein Fest von solch vollendeter Schönheit und Harmonie zu zeigen.



König Prajadhipok wird in seinem Thronstuhl über die neue Brücke getragen. Er trägt das Kleid seiner Vorfahren, die Könige Phra Buddha Yodfa Tschakralok, seine Leibwache des Kontinents des 18. Jahrhunderts



Stammesche Infanterie an der Spitze des Festzugs auf der neuen Messingbrücke. Der Füllgrad der Festes bildete die Eisenbrücke dieser neuen Brücke über den Menam. Die Klappbrücke, ein Produkt moderner Technik, kostete 200.000 englische Pfund



Der neueste Schweizer-Konvoi in Bangkok, Otto Adler und der Kommandant-Adjutant Dr. Alfred Echer von Zürich begaben sich zur Feier



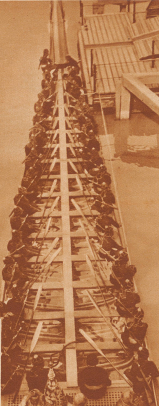
Die Königin von Siam spendet ein Gebet vor dem ausserirdischen Denkmal für Phra Buddha Yodfa Tschakralok, den Begründer der Tschakri-Dynastie



Der Zeremonienmeister der Hofe erklärt den ausländischen Gästen das Fest



Die Regimentfabrik steht in Bangkok stationären Infanterie-Regiments. Der weiße Elefant ist das Symbol des Landes



Den Abschluss des Festes bildete das Defilé der Marine und vierzig siamischer Dampfschiffe vor dem König. Die Barke des Königs mit den Rudern von Antiquitäten



Offiziere und Hofbeamte, in modernsten englischen Luxusautositzeln besessenen, warteten am Platz um das Defilé der alten Barken anzusehen



Die königliche Barke mit dem Thronstuhl in der Mitte und mit beiden Königen auf dem Menamflusse



Bild links: Soldat der Palastwache in Galleon